

Prüfungstatistik für das Studienjahr 2008/2009

(1. Oktober 2008 bis 30. September 2009)

Mit dieser Statistik setzt die Studentische Abteilung die jährliche Berichterstattung über Prüfungszahlen, durchschnittliche Studiendauern und erzielte Prüfungsnoten fort. Erstmals werden auch die Absolventenzahlen des Studienjahrs gesondert ausgewiesen.

	Seite
Erläuterungen	2
I. Absolventinnen und Absolventen	3
II. Prüfungen	7
1. Orientierungsprüfungen	7
2. Zwischenprüfungen (Lehramt an Gymnasien)	9
3. Diplom-Vorprüfungen	10
4. Zwischenprüfungen der Juristen	11
5. Bachelorprüfungen	12
6. Diplomprüfungen	15
7. Magisterprüfungen	17
8. Juristische Prüfungen	21
8.1. Erste juristische Prüfungen	21
8.2. Universitäre Schwerpunktprüfungen	22
9. Wissenschaftliche Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien	23
10. Masterprüfungen	24
11. Magister-Aufbaustudiengang (LL.M.)	26
12. Promotionen	27
13. Habilitationen	32
Anhang	34
Diagramme zur zeitlichen Entwicklung der Prüfungsfälle und der Fachstudiendauern	

Erläuterungen

Den hier ausgewerteten Daten liegt als Erhebungszeitraum das Studienjahr 2008/2009 zugrunde. Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind in (runden) Klammern angegeben. In [eckigen] Klammern sind dagegen Details aktueller Zahlen enthalten.

Die Fachstudiendauer bzw. Fachsemester (eigentliche, reine Studienzzeit ohne z.B. Beurlaubungen) kennzeichnet den Zeitaufwand in Semestern, der für einen Studiengang von der Immatrikulation bis zum Studienabschluss (z.B. Diplomprüfung, Magisterprüfung usw.) benötigt wird. Die durchschnittliche Fachstudiendauer wird unter Berücksichtigung von Verlängerungssemestern (z.B. für das Nachlernen von Fremdsprachen) bis hin zum Ablegen evtl. Wiederholungsprüfungen errechnet. Prüfungssemester und Zeiten für Abschlussarbeiten (z.B. Diplomarbeiten) werden mitgezählt.

Die in den Tabellen angegebenen Durchschnittswerte sind Mittelwerte, wobei sowohl für Zwischen- und Vorprüfungen als auch für die ersten akademischen und staatlichen Abschlussprüfungen arithmetische Mittel und Medianwerte errechnet werden. Den Schnittwerten liegen ungerundete Werte zugrunde.

Das arithmetische Mittel der Prüfungsnoten oder der Fachstudiendauer ist deren Summe, geteilt durch ihre Anzahl.

Der Median (Verhältnis 50 : 50) gibt die Fachsemesterzahl an, in der 50 % der Studierenden ihr Studium abgeschlossen haben; d.h., es gibt gleich viele Studierende, die weniger und die mehr Fachsemester benötigen.

Bei den Abschlussprüfungen wird als zusätzlicher Wert noch das 1. Quartil ermittelt. Im Vergleich zum Medianwert gibt dieser Wert die Fachsemesterzahl an, in der die ersten 25 % der Studierenden ihr Studium abgeschlossen haben; d.h., $\frac{1}{4}$ der Studierenden benötigen weniger und $\frac{3}{4}$ der Studierenden mehr Fachsemester bis zum Studienabschluss.

♂ = Männer ♀ = Frauen

Die Symbole werden in den Tabellen für die nach Geschlechtern getrennt aufgelisteten Zahlen verwendet.

I. Absolventinnen und Absolventen

Insgesamt haben im Studienjahr 2008/09 1836 Studierende und Doktoranden/innen der Universität einen akademischen Abschluss erworben oder eine staatliche Prüfung absolviert. Die Gesamtzahl der Absolventinnen und Absolventen war damit zum ersten Mal seit mehreren Jahren wieder rückläufig (-3,0 % gegenüber dem Vorjahr). Zurückzuführen ist dies in erster Linie auf starke Rückgänge bei den Absolventinnen und Absolventen der auslaufenden Diplom- und Magisterstudiengänge (Diplom: -14,2 %, Magister: -51,0 % gegenüber dem Vorjahr). Auch in der Rechtswissenschaft lagen die Absolventenzahlen um 12,2 % niedriger, während bei den Lehramts- (+6,9 %) und Bachelorsabsolventen (+3,5 %) Zuwächse verzeichnet werden konnten. Unter dem Strich blieben die Absolventenzahlen in den grundständigen Studiengängen um 8,3 % unter dem Vorjahreswert.

Stark zugenommen (+61,9 %) hat dagegen die Zahl der Master-Absolventen. Auch bei den Doktorandinnen und Doktoranden, die 2008/09 ihre Promotion abschlossen, gab es eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (+16,6 %).

Die Zahl der Habilitationen - sie wird ansonsten nicht bei den Absolventenzahlen berücksichtigt - lag um ein Drittel unter der des Vorjahres.

1. Diplom, Erste juristische Prüfung, Bachelor, Master, Promotionen, Habilitationen

Studienfach \ Abschluss	Diplom		Erste jur. Prüfung		Bachelor		Master		Promotion		Habilitation	
	Ges.	♀	Ges.	♀	Ges.	♀	Ges.	♀	Ges.	♀	Ges.	♀
Biologie / Biological Sciences	61	35			48	31	5	3	37	13	1	-
Chemie	17	6			33	10	4	2	17	5		
Informatik / Information Engineering / Informationswissenschaft					13	-	19	9	6	-		
Life Science					18	12	17	10				
Mathematik	13	3			2	1			3	-	3	-
Mathematical Finance / Mathematische Finanzökonomie ^[1]	7,5 ^[1]	0,5 ^[1]			-	-						
Molekulare Materialwissenschaft												
Physik	42	4			1	-			29	2		
Psychologie	90	69			9	5	14	13	18	11	3	1
Mathematisch-Naturwiss. Sektion	230,5	117,5			124	59	59	37	110	31	7	1
European Master in Government												
Internationale Wirtschaftsbeziehungen / Int. Economic Relations							23	13				
Mathematical Finance / Mathematische Finanzökonomie ^[1]	7,5 ^[1]	0,5 ^[1]			-	-						
Politik- und Verwaltungswissenschaft					106	50	21	8	11	6		
Public Policy & Management							4	3				
Quantitative Economics / Qu. Ec. and Finance												
Rechtswissenschaft			172	88			7 ^[2]	6	24	10		
Verwaltungswissenschaft	30	10										
Volkswirtschaftslehre / Economics / Wirtschaftswissenschaften	91	20			22	13			6	4		
Wirtschaftspädagogik	76	43							1	1		
Rechts-, Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaftliche Sektion	204,5	73,5	172	88	128	63	55	30	42	21	-	-

Studienfach \ Abschluss	Diplom		Erste jur. Prüfung		Bachelor		Master		Promotion		Habilitation	
	Ges.	♀	Ges.	♀	Ges.	♀	Ges.	♀	Ges.	♀	Ges.	♀
Allgemeine Literaturwissenschaft												
British and American Studies					31	26	1	1				
Deutsche Literatur					27	21	7	7				
Erziehungswissenschaft												
Französische Studien					15	14						
Geschichte					20	8	4	2	5	3	2	-
Italienische Studien					10	9						
Kulturelle Grundlagen Europas												
Kulturwissenschaft der Antike												
Literatur – Kunst – Medien					47	41	5	3				
Literaturwissenschaft									7	7	3	2
Osteuropastudien							1	-				
Philosophie					13	5	5	2	2	-		
Romanische Literaturen												
Slavistik - Literaturwissenschaft					7	5	1	1				
Soziologie					92	66	14	9	5	-		
Spanische Studien					17	16						
Sportwissenschaft / Int. Studies in Sports Sciences					16	3	5	5	4	2		
Sprachwissenschaft					48	39			1	-		
Allgemeine Sprachwissenschaft							2	1				
Sprachwissenschaft mit anglistischem Schwerpunkt							1	1				
Sprachwissenschaft mit germanistischem Schwerpunkt							1	1				
Sprachwissenschaft mit romanistischem Schwerpunkt							2	2				
Slavistische Sprachwissenschaft												
Speech and Language Processing							1	-			1	
Geisteswissenschaftliche Sektion					343	253	50	35	24	12	5	2
Alle Sektionen	435	191	172	88	595	375	164	102	176	64	12	3

* Gesamtzahl

- [1] Die Absolventen/innen der Studiengänge Mathematische Finanzökonomie (Diplom) und Mathematical Finance (Bachelor) sind zu gleichen Teilen dem Fachbereich Mathematik und Statistik sowie dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften zugeordnet
- [2] Studiengang mit Abschluss Legum Magister (LL.M.) für im Ausland graduierte Juristen

2. Lehramt an Gymnasien

Die Tabelle listet die Absolventinnen und Absolventen nach ihren Fächerkombinationen (1. und 2. Hauptfach) auf. Die Erweiterungsprüfungen werden hier nicht aufgeführt; Angaben dazu finden sich im Kapitel II.9 (Wissenschaftliche Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien).

1. Hauptfach	2. Hauptfach	Gesamt	♀
Biologie	Chemie	3	2
Biologie	Deutsch	4	4
Biologie	Englisch	2	-
Biologie	Mathematik	2	1
Biologie	Sportwissenschaft	3	1
Chemie	Englisch	1	1
Chemie	Geschichte	1	1
Chemie	Mathematik	3	1
Deutsch	Englisch	25	21
Deutsch	Französisch	4	3
Deutsch	Geschichte	30	22
Deutsch	Italienisch	2	2
Deutsch	Latein	3	3
Deutsch	Physik	1	1
Deutsch	Philosophie	9	4
Deutsch	Politikwissenschaft	1	1
Deutsch	Sport	10	3
Deutsch	Spanisch	6	5
Englisch	Französisch	8	7
Englisch	Geschichte	14	5
Englisch	Italienisch	2	1
Englisch	Mathematik	6	5
Englisch	Physik	1	-
Englisch	Philosophie	2	-
Englisch	Politikwissenschaft	5	3
Englisch	Sport	26	9
Englisch	Spanisch	9	9
Französisch	Geschichte	1	-
Französisch	Mathematik	1	1
Französisch	Physik	1	1
Französisch	Philosophie	1	1
Französisch	Sport	3	2
Französisch	Spanisch	4	4
Geschichte	Latein	2	-
Geschichte	Mathematik	3	1
Latein	Philosophie	2	2
Latein	Sport	2	2
Mathematik	Informatik	1	1
Mathematik	Sport	9	6
Spanisch	Sport	4	3
Gesamt		217	139

3. Magister

Die Tabelle listet die Absolventinnen und Absolventen nach ihren Fächerkombinationen auf. Bei der Kombination Hauptfach/Nebenfach/Nebenfach wurde jedoch auf die Nennung der Nebenfächer verzichtet.

1.Hauptfach	2.Hauptfach	Ges.	♀
Deutsche Literatur	Kombination mit zwei Nebenfächern	17	14
Englische und Amerikanische Literatur		10	9
Geschichte		4	4
Philosophie		3	3
Politikwissenschaft		1	-
Soziologie		15	8
Spanischsprachige Literatur		1	1
Sprachwissenschaft mit anglistischem Schwerpunkt		2	2
Sprachwissenschaft mit germanistischem Schwerpunkt		7	5
Theoretische Sprachwissenschaft		3	2
Deutsche Literatur		Französische Literatur	1
Deutsche Literatur	Geschichte	2	2
Englische und Amerikanische Literatur	Sprachwissenschaft mit anglistischem Schwerpunkt	1	1
Geschichte	Englische und Amerikanische Literatur	1	1
Geschichte	Politikwissenschaft	1	1
Philosophie	Geschichte	1	1
Philosophie	Theoretische Sprachwissenschaft	1	-
Soziologie	Geschichte	1	-
Soziologie	Philosophie	1	-
Soziologie	Spanischsprachige Literatur	1	1
Soziologie	Sprachwissenschaft mit anglistischem Schwerpunkt	1	-
Sprachwissenschaft mit anglistischem Schwerpunkt	Sprachwissenschaft mit germanistischem Schwerpunkt	1	1
Sprachwissenschaft mit germanistischem Schwerpunkt	Slavistik (Sprachwissenschaft)	1	1
Gesamt		77	57

II. Prüfungen

1. Orientierungsprüfungen

Die Orientierungsprüfung ist von Studierenden spätestens im 3. Fachsemester abzulegen. Sie dient primär der Orientierung der Studierenden, ob die Studienfachwahl für sie geeignet ist und bezieht sich grundsätzlich auf das 1. Hauptfach. Ausgenommen von dieser Regel ist der Lehramtsstudiengang, in dem die Orientierungsprüfung seit Wintersemester 2005/06 in beiden Hauptfächern abzulegen ist.

Im Studienjahr 2008/2009 nahmen 1.638 (1.679) Studierende an Orientierungsprüfungen teil, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 2,4 % entspricht. Insgesamt wurden 1.541 (1.548) Prüfungen bestanden. Endgültig nicht bestanden wurden 97 (131) Orientierungsprüfungen; dies entspricht einem Anteil von 5,9 % (7,8 %) an allen Prüfungen. Die durchschnittliche Fachstudiendauer lag bei 2,73 Semestern und damit um ein halbes Semester höher als im Vorjahr.

	Studienfach (Abschluss*)	Teilnehmerzahl	Prüfungen							
			bestanden			Fachstudiendauer der best. Prüfungen		endgültig nicht best.		
			insg.	♀	♂	arith. Mittel	Median	insg.	♀	♂
B	Biological Sciences (BA)	127	127	74	53	1,07	1	-	-	-
	Biologie (LA)	13	13	10	3	3,00	3	-	-	-
	British and American Studies (BA)	31	31	29	2	3,50	3,50	-	-	-
C	Chemie (BA)	35	31	9	22	1,03	1	4	2	2
	Chemie (LA)	27	27	14	13	2,04	1	-	-	-
D	Deutsch (LA)	66	66	44	22	2,77	2,5	-	-	-
	Deutsche Literatur (BA)	23	23	19	4	2,96	3	-	-	-
E	Englisch (LA)	64	64	56	8	2,55	2	-	-	-
F	Französisch (LA)	22	22	18	4	2,73	2	-	-	-
	Französische Studien (BA)	8	8	6	2	2,00	2	-	-	-
G	Geschichte (BA)	19	19	10	9	4,00	4	-	-	-
	Geschichte (LA)	54	54	30	24	2,94	3	-	-	-
I	Informatik (LA)	2	2	1	1	4,00	4	-	-	-
	Information Engineering (BA)	34	33	7	26	2,30	2	1	-	1
	Italienisch (LA)	6	6	4	2	2,83	3	-	-	-
	Italienische Studien (BA)	5	5	4	1	2,00	1	-	-	-
K	Kulturwissenschaft der Antike (BA)	5	5	4	1	4,40	4	-	-	-
L	Latein (LA)	10	10	6	4	4,70	4	-	-	-
	Life Science (BA)	36	36	24	12	1,19	1	-	-	-
	Literatur-Kunst-Medien (BA)	72	72	60	12	3,01	3	-	-	-
M	Mathematical Finance (BA)	65	40	12	28	1,25	1	25	13	12
	Mathematik (BA)	21	21	10	11	2,14	2	-	-	-
	Mathematik (DI)	21	21	10	11	3,29	3	-	-	-
	Mathematik (LA)	19	19	10	9	3,58	3	-	-	-

* BA = Abschlussziel: Bachelor (B.A., B.Sc.)

DI = Abschlussziel: Diplom

DI HL = Abschlussziel: Diplom-Handelslehrer

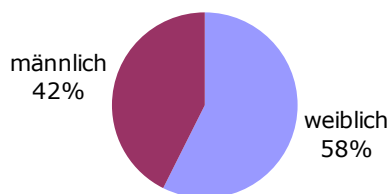
LA = Abschlussziel: wissenschaftliche Prüfung zum Lehramt an Gymnasien

MG = Abschlussziel: Magister Artium (M.A.)

SP = Abschlussziel: Erste juristische Staatsprüfung

Studienfach (Abschluss*)	Teilnehmerzahl	Prüfungen								
		bestanden			Fachstudiendauer der best. Prüfungen		endgültig nicht best.			
		insg.	♀	♂	arith. Mittel	Median	insg.	♀	♂	
P	Philosophie (BA)	17	17	3	14	3,41	3	-	-	-
	Philosophie/Ethik (LA)	29	29	19	10	3,52	3	-	-	-
	Physik (BA)	104	104	17	87	1,89	1	-	-	-
	Physik (DI)	3	3	1	2	4,67	5	-	-	-
	Physik (LA)	6	6	0	6	3,50	3,3	-	-	-
	Politik- und Verwaltungswissenschaft (BA)	137	130	76	54	1,06	1	7	3	4
	Politikwissenschaft (LA)	4	4	4	-	3,50	3,5	-	-	-
	Psychologie (BA)	81	81	54	27	2,03	2	-	-	-
	Psychologie (DI)	1	1	1	0	3,00	3	-	-	-
R	Rechtswissenschaft (SP)	65	45	25	20	1,71	2	20	10	10
	Russisch (LA)	2	2	0	2	4,00	4	-	-	-
S	Slavistik/Literatur (BA)	6	6	3	3	4,67	4,5	-	-	-
	Soziologie (BA)	86	86	57	29	1,49	1	-	-	-
	Spanisch (LA)	20	20	17	3	2,80	2,5	-	-	-
	Spanische Studien (BA)	13	13	12	1	1,08	1	-	-	-
	Sport (LA)	35	35	19	16	2,23	2	-	-	-
	Sportwissenschaft (BA)	14	14	5	9	2,00	2	-	-	-
	Sprachwissenschaft (BA)	60	59	50	9	3,46	4	1	1	-
V	VWL/Economics (BA)	170	131	53	78	2,00	2	39	12	27
insgesamt		1.638	1.541	887	654	2,73	2	97	41	56

nach Geschlecht:



* BA = Abschlussziel: Bachelor (B.A., B.Sc.)

DI = Abschlussziel: Diplom

DI HL = Abschlussziel: Diplom-Handelslehrer

LA = Abschlussziel: wissenschaftliche Prüfung zum Lehramt an Gymnasien

MG = Abschlussziel: Magister Artium (M.A.)

SP = Abschlussziel: Erste juristische Staatsprüfung

2. Zwischenprüfungen (Lehramt an Gymnasien)

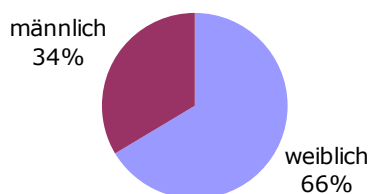
In den (6-semesterigen) Bachelor-Studiengängen werden gemäß § 32 Abs. LHG keine Zwischenprüfungen abgenommen. In den auslaufenden Magister-Studiengängen wurden keine Zwischenprüfungen mehr absolviert.

Im Studienjahr 2008/2009 nahmen 357 (335) Studierende an Zwischenprüfungen in einem Lehramtsstudiengang teil, was einem Zuwachs der Prüfungsfälle um 6,6 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Alle 357 (332) Prüfungen wurden bestanden.

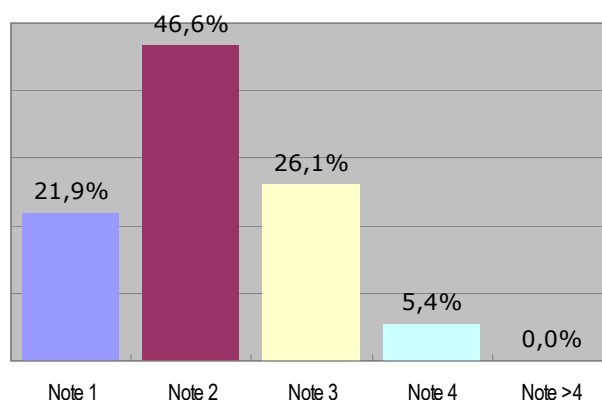
Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Zwischenprüfung betrug für alle Fächer 5,13 (5,35) Semester. Der Median lag bei 5 (5) Fachsemestern.

	Studienfach (Abschluss*)	bestandene Prüfungen			Teilnehmerzahl	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
		insg.	♀	♂		arith. Mittel	Median	insg.	♀	♂
B	Biologie (LA HF)	12	10	2	12	4,50	4	2,85	2,88	2,70
C	Chemie (LA HF)	2	2	-	2	5,50	5,50	2,95	2,95	-
D	Deutsch (LA HF)	63	42	21	63	4,84	4	2,21	2,09	2,45
E	Englisch (LA HF)	67	44	23	67	4,76	4	2,10	2,06	2,17
F	Französisch (LA HF)	21	21	-	21	5,14	5	2,15	2,15	-
G	Geschichte (LA HF)	32	15	17	32	5,77	5	1,94	1,73	2,13
I	Informatik (LA HF)	1	-	1	1	8,00	-	-	-	-
	Italienisch (LA HF)	7	7	-	7	5,14	5	2,45	2,45	-
L	Latein (LA HF)	6	4	2	6	6,67	6,50	1,54	1,68	1,00
M	Mathematik (LA HF)	28	16	12	28	4,89	4,50	2,93	2,88	3,00
P	Philosophie/Ethik (LA HF)	21	13	8	21	5,90	6	2,35	2,25	2,50
	Physik (LA HF)	10	4	6	10	6,20	5,50	1,87	1,85	1,88
	Politikwissenschaft (LA HF)	5	3	2	5	5,20	4	3,00	2,33	4,00
R	Russisch (LA HF)	4	3	1	4	5,50	5,50	2,58	2,60	2,50
S	Spanisch (LA HF)	34	29	5	34	5,59	5	2,23	2,14	2,72
	Sport (LA HF)	44	24	20	44	4,80	4	1,93	1,96	1,89
insgesamt		357	237	120	357	5,13	5	2,22	2,17	2,32

nach Geschlecht:



nach Noten:



- * MG = Abschlussart: Magister Artium (M.A.)
 LA = Abschlussart: wissenschaftliche Prüfung zum Lehramt an Gymnasien
 HF = Hauptfach
 NF = Nebenfach

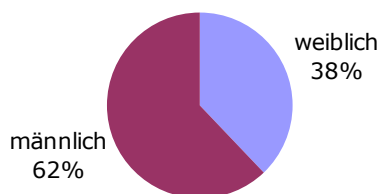
3. Diplom-Vorprüfungen

Im Studienjahr 2008/2009 nahmen 158 (303) Studierende in noch sieben verschiedenen Studiengängen an Diplom-Vorprüfungen teil, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang der Prüfungsfälle um 47,9 % entspricht. 145 (263) Studierende bestanden ihre Diplom-Vorprüfung im ersten Durchgang oder in der Wiederholungsprüfung. Endgültig nicht bestanden wurden 13 (30) Diplom-Vorprüfungen. Die Erfolgsquote lag damit bei 8,2 (9,9) Prozent..

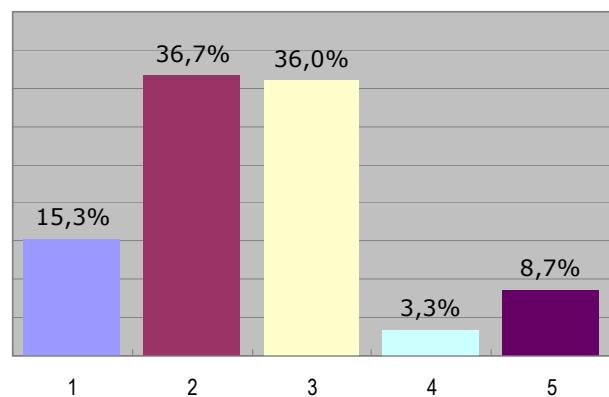
Die durchschnittliche Fachstudiedauer bis zum Ablegen der Diplom-Vorprüfung betrug – bezogen auf alle Studiengänge – 5,52 (5,40) Fachsemester, der entsprechende Median lag bei 5 (5) Fachsemestern.

Studienfach	bestandene Prüfungen			Prüfungen insgesamt	Fachstudiedauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
	insg.	♀	♂		arith. Mittel	Median	insg.	♀	♂
Chemie	1	-	1	1	9,00	9	3,40	-	3,40
Mathematische Finanzökonomie	13	6	7	16	5,69	6	2,62	2,60	2,63
Mathematik	19	8	11	19	5,53	5	2,05	2,23	1,91
Physik	57	9	48	57	5,65	5	2,18	2,34	2,14
Psychologie	38	28	10	38	4,61	4	2,16	2,22	2,01
Volkswirtschaftslehre	10	2	8	18	6,70	7	3,39	3,45	3,37
Wirtschaftspädagogik	7	2	5	9	7,00	6	3,26	3,30	3,24
insgesamt	145	55	90	158	5,52	5	2,34	2,37	2,33

nach Geschlecht:



nach Noten:

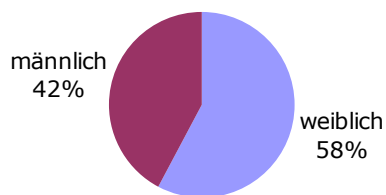


4. Zwischenprüfung der Juristen

168 (146) [97 weibliche, 71 männliche] Studierende haben im Erhebungszeitraum diese – studienbegleitend abzulegende – Zwischenprüfung im rechtswissenschaftlichen Studiengang mit Abschluss Erste juristische Prüfung bestanden. Endgültig nicht bestanden wurden 11 (12) Zwischenprüfungen. Insgesamt nahm die Zahl der Prüfungsfälle um 13,3 % zu.

Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Zwischenprüfung betrug 3,78 (3,71) Fachsemester. Der Median lag bei 4 (3) Fachsemestern.

nach Geschlecht:



5. Bachelorprüfungen

Im Studienjahr 2008/2009 haben insgesamt 595 (575) Studierende eine Bachelorprüfung bestanden; 60 (8) Studierende bestanden die Prüfung endgültig nicht. Der Anteil der bestandenen Prüfungen lag damit mit 90,8 % wesentlich unter dem Vorjahreswert (98,6 %). Die Zahl der Prüfungsfälle lag um 12,3 % höher als im Vorjahr, die der bestandenen Prüfungen um 3,5 %.

Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 6,95 (6,76) Fachsemester, der Median lag unverändert bei 7 (7) Semestern.

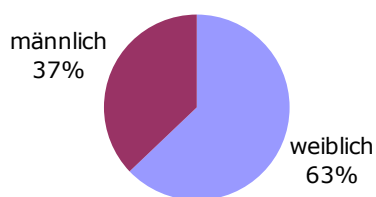
a) Bachelorprüfungen (Hauptfach)

Studienfach (Hauptfach)	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insg.	♀	♂	erstmalig	endgültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	♀	♂
Biological Sciences	48	31	17	*	1	6,31	6	6	1 2 3	4 37 7	2,12	2,11	2,12
British and American Studies	31	26	5	*	1	7,58	6	7	1 2 3	4 22 5	2,06	2,03	2,20
Chemie	33	10	23	*	3	6,70	6	7	2 3	28 5	2,14	2,29	2,07
Deutsche Literatur	27	21	6	*	-	7,00	6	7	1 2 3	8 18 1	1,84	1,93	1,52
Französische Studien	15	14	1	*	-	6,87	6	7	1 2 3	1 13 1	2,11	2,11	2,00
Geschichte	20	8	12	*	-	7,80	6,5	7,5	1 2 3	3 16 1	1,84	1,79	1,87
Information Engineering	13	-	13	*	2	8,08	8	8	1 2 3	2 7 4	2,17	-	2,17
Italienische Studien	10	9	1	*	1	7,70	7	8	1 2 3	1 6 3	2,04	1,98	2,60
Life Science	18	12	6	*	-	6,61	6	7	2 3	11 1	2,10	2,11	2,08
Literatur-Kunst-Medien	47	41	6	*	-	7,11	6	7	1 2	16 31	1,66	1,68	1,48
Mathematik	2	1	1	*	-	6,00	6	6	1 2	1 1	1,60	1,80	1,40

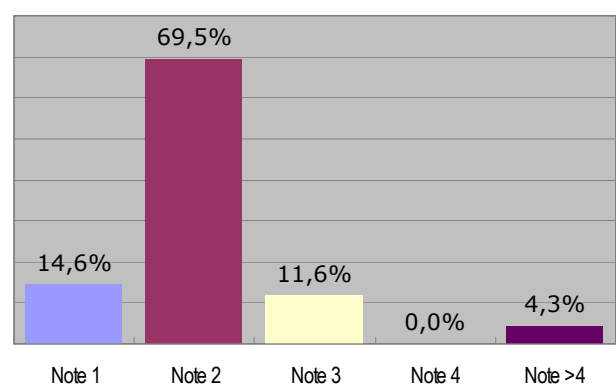
* Prüfungsleistungen in diesen Fächern werden überwiegend als Teilprüfungen studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten zwischen 10 % und 40 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen zu erstmals nicht bestandenen Prüfungen angeführt.

Studienfach (Hauptfach)	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insg.	♀	♂	erstmalig	endgültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	♀	♂
Philosophie	13	5	8	*	-	6,85	6	6	1 2 3	3 7 3	1,95	2,30	1,74
Physik	1	-	1	*	1	5,00	5	5	2	1	2,50	-	2,50
Politik- und Verwaltungswissenschaft	106	50	56	*	10	6,36	6	6	1 2 3	15 83 8	1,93	1,92	1,94
Psychologie	9	5	4	*	1	6,44	6	6	1 2 3	6 2 1	1,51	1,24	1,85
Slavistik/ Literaturwiss.	7	5	2	*	-	9,00	8	9	1 2 3	2 3 2	2,01	2,06	1,90
Soziologie	92	66	26	*	7	7,95	7	6	1 2 3	11 67 14	2,14	2,17	2,06
Spanische Studien	17	16	1	*	-	7,53	6	7	1 2 3	3 11 3	2,02	2,00	2,30
Sportwissenschaft	16	3	13	*	-	7,31	7	7	1 2	6 10	1,58	1,51	1,60
Sprachwissenschaft	48	39	9	*	-	5,85	5	6	1 2 3	5 34 9	2,12	2,12	2,12
Volkswirtschaftslehre (Economics)	22	13	9		33	6,05	6	6	2 3	18 4	2,20	2,16	2,26
insgesamt	595	375	220		60	6,95	6	7			2,00	2,01	1,97

nach Geschlecht:



nach Noten:



b) Nebenfachprüfungen in den geisteswissenschaftlichen BA-Studiengängen (Fallzahlen)

Studienfach (Nebenfach)	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insg.	♀	♂	erstmalig	endgültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	♀	♂
British and American Studies	13	12	1	-	-	6,31	6	7	1 2	2 11	1,99	2,00	1,90
Deutsche Literatur	18	14	4	-	-	5,50	5	5	1 2 3	2 15 1	2,04	2,09	1,88
Französische Studien	4	3	1	-	-	6,00	4,5	6,5	2	4	2,10	2,07	2,20
Gender Studies	25	22	3	-	-	7,56	6	7	1 2 3	2 18 5	2,18	2,10	2,77
Geschichte	18	13	5	-	-	6,17	5	5	1 2 3	3 10 5	2,23	2,22	2,28
Italienische Studien	3	3	-	-	-	7,33	5	7	2	3	1,90	1,90	-
Kulturwissenschaft der Antike	1	1	-	-	-	3,00	3	3	2	1	2,20	2,20	-
Philosophie	4	2	2	-	-	5,00	3,5	4	1 2	1 3	1,93	2,15	1,70
Politikwissenschaft	9	6	3	-	1	6,56	5,5	6	1 2 3	1 2 6	2,54	2,62	2,40
Rechtswissenschaft	8	5	3	-	-	6,50	3,5	6,5	2 3 4	1 4 3	3,10	2,94	3,37
Slavistik/Literaturwissenschaft	2	2	0	-	-	8,50	8	8,5	2 3	1 1	2,35	2,35	-
Soziologie	12	8	4	-	-	5,42	5	5,5	1 2 3	1 8 3	2,20	2,26	2,08
Spanische Studien	7	6	1	-	-	6,57	5,5	6	1 2	1 6	1,89	1,83	2,20
Sprachwissenschaft	5	3	2	-	-	7,60	6,5	7	1 2	1 4	1,62	1,70	1,50
Statistik	1	1	-	-	-	6,00	6	6	2	1	2,10	2,10	-
Verwaltungswissenschaft	15	12	3	-	3	6,13	5	6	2 3 4	10 4 1	2,51	2,47	2,67
Wirtschaftswissenschaft	30	21	9	-	4	5,83	5	6	2 3 4	3 24 3	3,08	3,08	3,08
insgesamt	175	134	41	 	8	6,23	5	6	 	 	2,36	2,33	2,47

* Prüfungsleistungen in diesen Fächern werden überwiegend als Teilprüfungen studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten zwischen 10 % und 40 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen angeführt.

6. Diplomprüfungen

Die Zahl der Prüfungen in den (auslaufenden) Diplom-Studiengängen geht zurück: Im Studienjahr 2008/2009 wurden insgesamt 443 (500) Diplomprüfungen in 9 verschiedenen Studiengängen abgenommen; dies entspricht einem Rückgang der Prüfungsfälle gegenüber dem Vorjahr um 11,4 %. 435 (486) Studierende absolvierten die Diplomprüfung mit Erfolg; dies entspricht einer Erfolgsquote von 98,2 (97,2) Prozent. 3 (8) Studierende bestanden ihre Diplomprüfung erstmalig nicht; endgültig nicht bestanden wurden 5 (6) Prüfungen.

Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 11,22 (10,81) Fachsemester. In die Berechnung der Fachstudiendauer wurde in allen Fächern die Prüfungssemester und damit auch die Bearbeitungszeiten der Diplomarbeit einbezogen. Diese differieren erheblich - zwischen 2 (Volkswirtschaftslehre) und 12 (Physik) Monaten; das Gros der Diplomstudiengänge sieht jedoch eine Bearbeitungszeit von 6 Monaten vor.

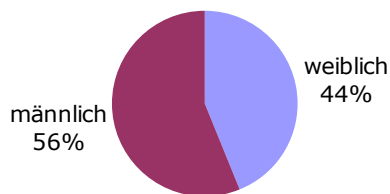
Studienfach	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insg.	♀	♂	erstmalig	endgültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	♀	♂
Biologie	61	35	26	*	-	11,36	10	11	1 2 3	19 41 1	1,71	1,68	1,76
Chemie	17	6	11	*	2	11,18	10	11	1 2 3	4 11 2	1,86	1,87	1,86
Mathematik	13	3	10	*	-	13,46	11	12	1 2 3	8 2 3	1,55	1,75	1,49
Mathemat. Finanz-ökonomie	15	1	14	*	-	10,47	10	11	1 2 3	2 10 3	2,07	2,50	2,04
Physik	42	4	38	1	-	11,45	11	11	1 2 3	26 15 1	1,51	1,82	1,48
Psychologie **	90	69	21	*	-	11,57	10	11	1 2 3	31 33 8	1,73	1,73	1,74

* Prüfungsleistungen in diesen Fächern werden überwiegend als Teilprüfungen Studien begleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten zwischen 10 % und 40 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen angeführt.

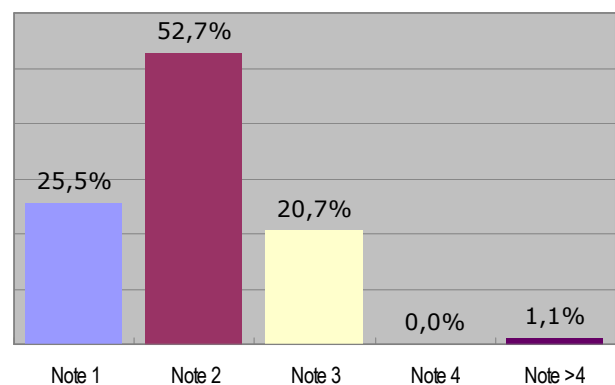
** 15 (10) x mit Wahlpflichtfach Sportwissenschaft, 13 (9) x Rechtspsychologie, 10 x Pädagogische Psychologie, je 9 x Verwaltungswissenschaft (17) und Kriminologie (12), 8 (8) x Soziologie, 5 (7) x Biologie, 4 (5) x Betriebswirtschaftslehre, je 3 x Information Engineering (2) und das sog. sonstige Wahlpflichtfach (1), 2 (1) x Sprachwissenschaft, 6 (1) x Kognitive Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften (1), 2 x Klinische Neuropsychologie sowie 1 x Psychologie des Handelns.

Studienfach	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insg.	♀	♂	erstmalig	endgültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	♀	♂
Verwaltungswissensch.	30	10	20	*	1	12,83	11	13	1 2 3	2 22 6	2,12	2,12	2,13
Volkswirtschaftslehre	91	20	71	1	1	10,47	9	11	1 2 3	9 38 44	2,45	2,54	2,42
Wirtschaftspädagogik ***	76	43	33	1	1	10,66	10	10	1 2 3	2 51 23	2,33	2,26	2,42
insgesamt	435	191	244	3	5	11,22	10	10	X	X	2,00	1,96	2,04

nach Geschlecht:



nach Noten:



*** Das Diplom im Studienfach Wirtschaftspädagogik kann in 2 Studienrichtungen abgeschlossen werden. 58 (18) Prüfungen lag die Studienrichtung I (2 wirtschaftswissenschaftliche oder alternativ 1 wirtschaftswissenschaftliches und 1 nicht-wirtschaftswissenschaftliches Wahlpflichtfach), 48 (64) weiteren Prüfungen die Studienrichtung II (1 nicht-wirtschaftswissenschaftliches Doppelwahlpflichtfach) zugrunde: 8 (17) x Politikwissenschaft, 8 (11) x Sport, 7 (9) x Neuere und Neueste Geschichte, 9 (8) x Englisch, 4 (7) x Deutsch, 5 (6) x Mathematik, 3 (3) x Spanisch sowie 4 (-) x Information Engineering.

7. Magisterprüfungen

Magisterprüfungen können in der Kombination von 2 Hauptfächern oder einem Hauptfach und 2 Nebenfächern abgelegt werden. Eine Magisterprüfung ist bestanden, wenn die Prüfungen in der gewählten Fächerkombination insgesamt bestanden sind. Die nachstehende „Kopfzahlen“-Statistik bezieht sich auf das 1. Hauptfach und behandelt Details der insgesamt bestandenen Magisterprüfungen, während die „Fallzahlen“-Statistiken (vgl. Seite 17) die gewählten weiteren Magisterfächer (2. Hauptfach und Nebenfächer) behandeln. Die Tabelle auf Seite 18 schließlich vermittelt eine Übersicht über die nicht bestandenen Magisterprüfungsfälle (erstmalig sowie endgültig)

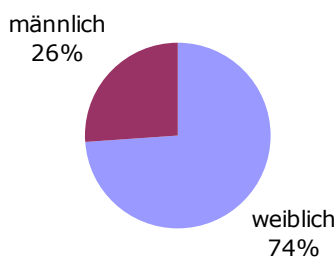
Die Zahl der Prüfungsfälle in den seit längerem auslaufenden Magister-Studiengängen ist seit einiger Zeit rückläufig. Im Studienjahr 2008/2009 wurden noch 93 (164) Magisterprüfungen abgelegt; dies entspricht einem Rückgang der Prüfungsfälle um 43,3 %. 77 (157) Magisterprüfungen wurden mit Erfolg abgelegt (Kopfzahlen-Statistik: Tabelle, Seite 13); die Erfolgsquote lag mit 82,8 % erheblich unter der des Vorjahres (95,7 %).

Die durchschnittliche Fachstudiendauer (1. Magisterhauptfach) betrug 13,75 (12,22) Fachsemester. Die Magisterabsolventinnen und -absolventen haben insgesamt 217 (449) Haupt- und Nebenfachprüfungen mit Erfolg abgelegt.

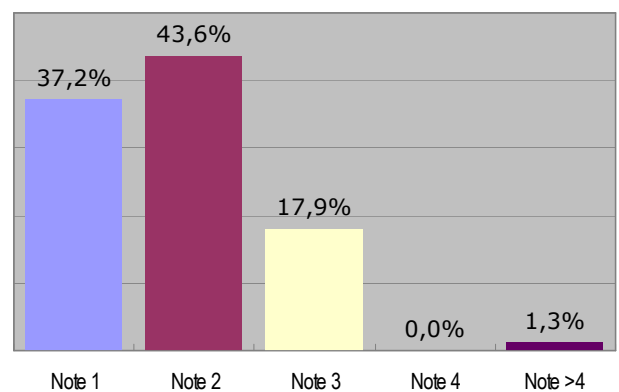
a) Insgesamt bestandene Magisterprüfungen (Kopfzahlen, 1. Hauptfach)

1. Hauptfach /Zulassungsfach mit Magisterarbeit)	bestandene Prüfungen			Fachstudiendauer der best. Prüfungen (in Semestern)			Gesamtnoten		arith. Mittel der Noten		
	insg.	♀	♂	arithm. Mittel	1.Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	♀	♂
Deutsche Literatur	20	16	4	13,85	12	13	1 2 3	9 7 4	1,87	1,95	1,53
Englische und Amerikanische Literatur	11	10	1	13,18	11	13	1 2 3	1 5 5	2,45	2,44	2,50
Geschichte	6	6	-	14,33	13	13,5	1 2	5 1	1,38	1,38	-
Philosophie	5	4	1	14,20	13	13	1 2	2 3	1,72	1,88	1,10
Politikwissenschaft	1	-	1	11,00	11	11	1	1	1,40	-	1,40
Soziologie	19	9	10	13,11	12	13	1 2 3	6 10 3	1,85	1,84	1,86
Spanischsprachige Literatur	1	1	-	14,00	14	14	2	1	2,00	2,00	-
Sprachwissenschaft mit anglistischem Schwerpunkt	3	3	-	15,00	13	15	2	3	2,00	2,00	-
Sprachwissenschaft mit germanistischem Schwerpunkt	8	6	2	15,25	13	13,5	1 2 3	3 4 1	1,74	1,82	1,50
Theoretische Sprachwissenschaft	3	2	1	13,00	11	13	1 3	2 1	1,87	1,50	2,60
insgesamt	77	57	20	13,75	11	12	1 2 3	6 10 3	1,89	1,93	1,77

nach Geschlecht:



nach Noten:



b) Bestandene Prüfungen 2. Hauptfächer (Fallzahlen)

2. Hauptfach	Anzahl			Fachstudien-dauer	arith. Mittel der Noten		
	insg.	♀	♂		insg.	♀	♂
Englische und Amerikanische Lit.	1	1	-	15,00	1,50	1,50	-
Französische Literatur	1	-	1	13,00	2,90	-	2,90
Geschichte	4	3	1	13,25	1,70	1,87	1,20
Philosophie	1	-	1	14,00	1,30	-	1,30
Politikwissenschaft	1	1	-	14,00	2,60	2,60	-
Slavistik (Sprachwissenschaft)	1	1	-	13,00	2,20	2,20	-
Soziologie							
Spanischsprachige Literatur	1	1	-	18,00	2,80	2,80	-
Sprachwissenschaft mit anglistischem Schwerpunkt	2	1	1	15,00	2,00	2,50	1,50
Sprachwissenschaft mit germanistischem Schwerpunkt	1	1	-	13,00	1,60	1,60	-
Theoretische Sprachwiss.	1	-	1	18,00	1,30	-	1,30
insgesamt	14	9	5	14,36	1,93	2,09	1,64

c) Bestandene Prüfungen in den Nebenfächern (Fallzahlen)

Nebenfach	Anzahl			Fachstudien-dauer	arith. Mittel der Noten		
	insg.	♀	♂		insg.	♀	♂
Deutsche Literatur	9	9	-	14,33	2,37	2,37	-
Englische und Amerikanische Lit.	5	5	-	16,00	1,94	1,94	
Französische Sprachwissenschaft	1	1	-	13,00	3,20	3,20	-
Geschichte	10	5	5	13,60	1,77	1,90	1,64
Informatik	2	2	-	12,50	3,15	3,15	-
Kunst- und Medienwissenschaft	50	39	11	13,54	1,61	1,66	1,45
Philosophie	4	4	-	12,25	1,53	1,53	-
Politikwissenschaft	9	4	5	13,11	2,30	2,00	2,54
Rechtswissenschaft	9	7	2	9,89	2,21	2,06	2,75
Soziologie	18	15	3	12,89	1,58	1,55	1,73
Spanischsprachige Literatur	2	2	-	12,00	1,60	1,60	-
Sprachwissenschaft mit anglistischem Schwerpunkt	2	1	1	14,50	1,65	2,30	1,00
Sprachwissenschaft mit germanistischem Schwerpunkt	1	-	1	14,00	2,30	-	2,30
Volkswirtschaftslehre	4	2	2	13,25	3,60	3,75	3,45
insgesamt	126	96	30	13,24	1,88	1,87	1,92

d) Nicht bestandene Magisterprüfungen (Fallzahlen)

Studienfach	Magisterteilprüfungen im					
	1. Hauptfach		2. Hauptfach		Nebenfach	
	nicht bestanden		nicht bestanden		nicht bestanden	
	erstmalig	endgültig	erstmalig	endgültig	erstmalig	endgültig
Deutsche Literatur	4	-	-	-	-	-
Englische und Amerikanische Lit.	2	-	-	-	-	-
Philosophie	2	1	-	-	-	-
Politikwissenschaft	-	-	1	-	-	-
Slavistik (Sprachwissenschaft)	3	-	-	-	-	-
Soziologie	3	-	-	-	-	-
Sprachwissenschaft mit germanistischem Schwerpunkt	1	-	-	-	-	-
insgesamt	15	1	1	-	-	-

8. Juristische Prüfungen

8.1 Erste juristische Prüfungen

Für die Abwicklung dieser Prüfung ist das Landesjustizprüfungsamt Baden-Württemberg zuständig. Die hier veröffentlichten Zahlen basieren auf den Angaben, die der Universität Konstanz von diesem Amt zur Verfügung gestellt wurden.

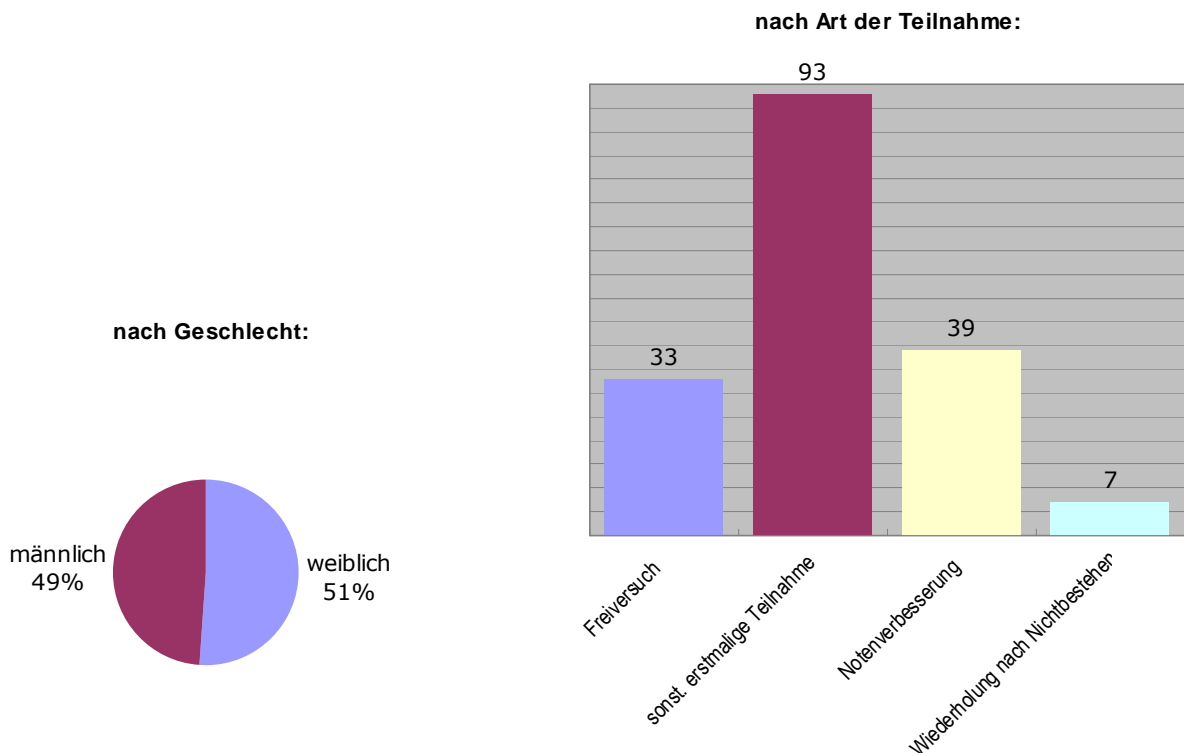
Zum Herbsttermin 2008 und Frühjahrstermin 2009 nahmen insgesamt 254 (292) Studierende an der Ersten juristischen Prüfung teil; dies entspricht einem Rückgang der Prüfungsfälle um 20,2 %.

Von den Teilnehmern haben 37 (56) Studierende einen Freiversuch unternommen, 137 (112) Studierende sich auf andere Weise erstmals der Prüfung unterzogen, 62 (69) Studierende einen Notenverbesserungsversuch und 18 (55) Studierende einen Wiederholungsversuch nach erstmals nicht bestandener Prüfung unternommen.

172 (196) [84 männlich, 88 weiblich] der Teilnehmer/innen haben die Prüfung im ersten oder weiteren Anlauf bestanden; die Erfolgsquote lag damit bei 67,7 (67,1) Prozent. 33 (43) Teilnehmer haben die Prüfung im Freiversuch, 93 (86) als sonstige Erstteilnehmer, 39 (47) als Notenverbesserer und 7 (20) als Wiederholer nach erstmals nicht bestandener Prüfung bestanden.

71 (61) Teilnehmer/innen haben die Prüfung erstmals, 11 (35) Teilnehmer/innen endgültig nicht bestanden.

Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum ersten erfolgreichen Prüfungsabschluss betrug 10,48 (9,76) Fachsemester. Der Median lag bei 10,5 (10), das 1. Quartil bei 10 (9) Fachsemestern.



8.2 Universitäre Schwerpunktprüfungen

Die universitäre Schwerpunktprüfung ist Teil der Ersten juristischen Prüfung. Gegenstand der Prüfung ist ein vom Studierenden gewählter Schwerpunkt; die Prüfung selbst besteht aus einer Studienarbeit (mit Disputation), einer Klausur und einer mündlichen Prüfung.

Zum Herbsttermin 2008 und Frühjahrstermin 2009 nahmen insgesamt 201 (180) Studierende an der universitären Schwerpunktprüfung teil; dies bedeutet einen Zuwachs der Prüfungsfälle um 11,7 % gegenüber dem Vorjahr.

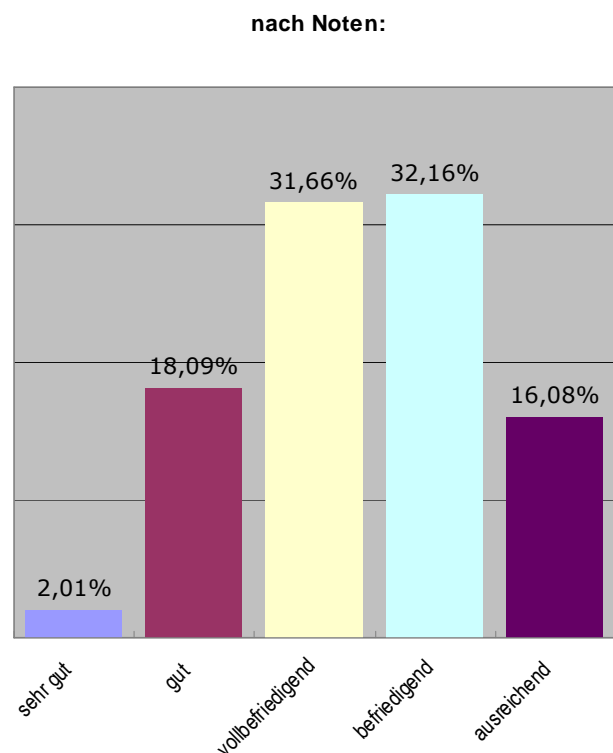
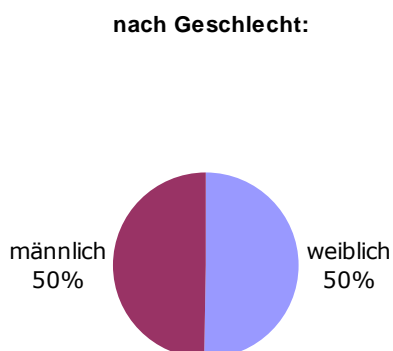
199 (176) [100 weiblich, 99 männlich] der Teilnehmer/innen haben die Prüfung im ersten oder weiteren Anlauf bestanden.

2 (2) Teilnehmer/innen [1 weiblich, 1 männlich] haben die Prüfung erstmals nicht bestanden.

Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum erfolgreichen Prüfungsabschluss betrug 10,08 (9,86) Fachsemester.

Die Prüfungsfälle verteilten sich auf folgende Schwerpunkte:

81	*	Rechtliche Grundlagen internationaler Wirtschaftstätigkeit
40		Recht und Praxis strafrechtlicher Berufe mit europäischen und internationalen Bezügen
49	**	Rechtsgestaltung, Rechtsberatung und Rechtsdurchsetzung
8		Arbeits- und Sozialrecht
23		Umwelt- und Planungsrecht sowie öffentliches Wirtschaftsrecht



-
- * darunter 43 x im Vertiefungsmodul „Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht“, 18 x im Vertiefungsmodul „Internationale Personen- und Wirtschaftsbeziehungen“ sowie 20 x im Vertiefungsmodul „Unternehmen und Finanzen“.
 - ** darunter 33 x im Vertiefungsmodul „Familien- und Erbrecht“ sowie 3 x im Vertiefungsmodul „Internationale Rechtsdurchsetzung“. Weitere 13 Kandidat/innen haben die Schwerpunktprüfung zu einem Zeitpunkt abgelegt, als die Schwerpunktprüfung noch beide Vertiefungsmodule abzudecken hatte.

9. Wissenschaftliche Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien

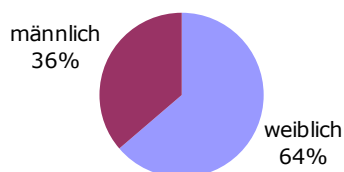
(Für die Abwicklung der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien ist das Landeslehrerprüfungsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Freiburg, zuständig. Die hier veröffentlichten Zahlen basieren im wesentlichen auf den Angaben, die der Universität Konstanz von diesem Amt zur Verfügung gestellt wurden.

An den beiden Prüfungsterminen (Herbsttermin 2008 und Frühjahrstermin 2009) der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien haben 217 (203) Studierende die Prüfung bestanden, was einem Zuwachs der Prüfungsfälle um 6,9 % entspricht. Die Fachstudiendauer lag im Durchschnitt bei knapp 11 Semestern, der Median bei 11 und das 1.Quartil bei 10 Semestern.

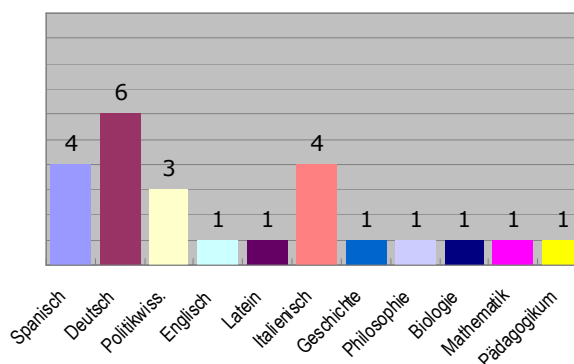
Studienfach	bestandene Prüfungen (einschl. bestandener Wiederholprüfungen)							Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen		
	Summe Prüfungen (Fälle)	1. Hauptfach			2. Hauptfach			arith. Mittel	1. Quartil	Median
		Summe Köpfe	♀	♂	Summe	♀	♂			
Biologie	14	14	8	6	-	-	-	11,14	11	11
Chemie	8	5	3	2	3	2	1	10,29	10	11
Deutsch	95	91	65	26	4	4	-	10,63	9	10
Englisch	101	73	39	35	28	23	5	11,01	10	11
Französisch	23	11	9	2	12	10	2	11,09	10	11
Geschichte	51	5	1	4	46	28	18	11,24	10	11
Informatik	1	-	-	-	1	1	-	10,00	-	-
Italienisch	4	-	-	-	4	3	1	10,25	9	10
Latein	9	4	4	-	5	3	2	12,67	11	12
Mathematik	25	10	7	3	15	8	7	10,75	10	11
Philosophie/Ethik	14	-	-	-	14	7	7	11,36	10	10,5
Physik	3	-	-	-	3	2	1	10,33	-	10
Politikwissenschaft	6	-	-	-	6	4	2	10,83	10	11
Spanisch	23	4	3	1	19	18	1	10,70	10	11
Sport	57	-	-	-	57	26	31	11,61	11	11
insgesamt	434	217	139	78	217	139	78	10,97	10	11

Zusätzlich wurden 24 (47) **Erweiterungsprüfungen** erfolgreich abgelegt, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 48,9 % entspricht. Der Hauptteil der Erweiterungsprüfungen entfällt auf Deutsch mit 6 (7), gefolgt von Spanisch mit 4 (8) und Geschichte mit 4 (2). In Politikwissenschaft wurden 3 (6) Prüfungen abgelegt. Jeweils 1 Prüfung entfiel auf die Erweiterungsfächer Chemie (-), Französisch (1), Italienisch (4), Latein (4), Mathematik (2), Physik (1) und Russisch (1).

nach Geschlecht:



Erweiterungsfächer:



10. Masterprüfungen

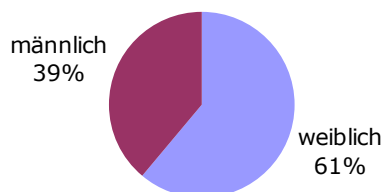
Im Studienjahr 2008/2009 haben insgesamt 157 (97) Studierende die Masterprüfung erfolgreich absolviert; dies bedeutet einen Zuwachs um 61,9 %. Nur 1 (0) Studierender bestand die Prüfung endgültig nicht.

Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 4,79 (4,54) Fachsemester. Aus der nachstehenden Übersicht können die in den Studienfächern erfolgten Prüfungen, die Fachstudiendauer, die Fachnote, die Gesamtnote und die Notenverteilung im Einzelnen entnommen werden.

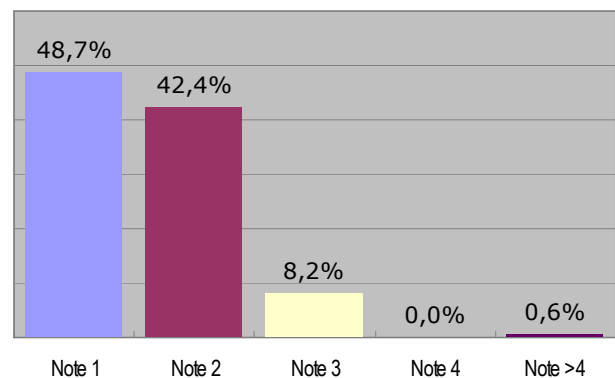
Studienfach	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insg.	♀	♂	erstmalig	endgültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	♀	♂
Allgemeine Sprachwissenschaft	2	1	1	-	-	5,50	-	5,5	1 2	1 1	1,45	1,70	1,20
Anglistische Sprachwissenschaft	1	1	-	-	-	5,00	-	5	1	1	1,10	1,10	-
Biological Sciences	5	3	2	-	-	5,20	5	5	1 2	2 3	1,74	1,77	1,69
British and American Studies	1	1	-	-	-	5,00	-	5	1	1	1,50	1,50	-
Chemie	4	2	2	-	-	5,00	4,50	5	1 2	2 2	1,50	1,90	1,10
Deutsche Literatur	7	7	-	-	-	4,71	4	5	1 2	1 6	1,77	1,77	-
Geschichte	4	2	2	-	-	4,75	4	4,5	1 2	2 2	1,50	1,60	1,40
Information Engineering	19	9	10	1	-	6,21	5	5	1 2 3	8 10 1	1,69	1,73	1,66
International Economic Relations**	23	13	10	-	1	4,26	4	4	1 2 3	3 12 8	2,20	2,48	1,84
Life Science	17	10	7	-	-	4,41	4	4	1 2	16 1	1,19	1,16	1,24
Literatur-Kunst-Medien	5	3	2	-	-	5,20	5	5	1 2	3 2	1,50	1,33	1,75
Osteuropastudien	1	-	1	-	-	5,00	-	5	1	1	1,50	-	1,50
Philosophie	5	2	3	-	-	4,20	3	4	1 2	3 2	1,44	1,45	1,43
Politik- und Verwaltungswissenschaft	21	8	13	-	-	4,14	4	4	1 2 3	6 14 1	1,80	2,13	1,61

Studienfach	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insg.	♀	♂	erstmalig	endgültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	♀	♂
Psychologie	14	13	1	-	-	4,86	4	5	1 2 3	8 5 1	1,68	1,69	1,50
Public Policy & Management	4	3	1	-	-	6,00	5,5	6	2 3	3 1	2,30	2,37	2,10
Slavistik (Literaturwissenschaft)	1	1	-	-	-	4,00	-	4	1	1	1,30	1,30	-
Soziologie	14	9	5	-	-	4,07	4	4	1 2	11 3	1,31	1,44	1,08
Speech and Language Processing	1	-	1	-	-	6,00	-	6	1	1	1,10	-	1,10
Sportwissenschaft	5	5	-	-	-	6,20	5	6	1 2 3	3 1 1	1,60	1,60	-
Sprachwissenschaft mit germanistischem Schwerpunkt	1	1	-	-	-	5,00	-	5	1	1	1,20	1,20	-
Sprachwissenschaft mit romanistischem Schwerpunkt	2	2	-	-	-	3,00	2	2	1	2	1,10	1,10	-
insgesamt	157	96	61	 	1	4,79	4	5	 	 	1,65	1,71	1,56

nach Geschlecht:



nach Noten:



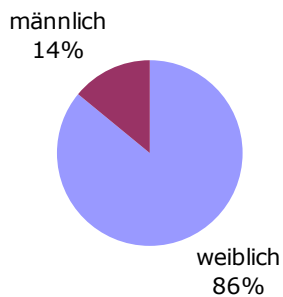
11. Magister-Aufbaustudiengang (LL.M.)

Der Studiengang wird ausschließlich für außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes graduierte Juristen angeboten.

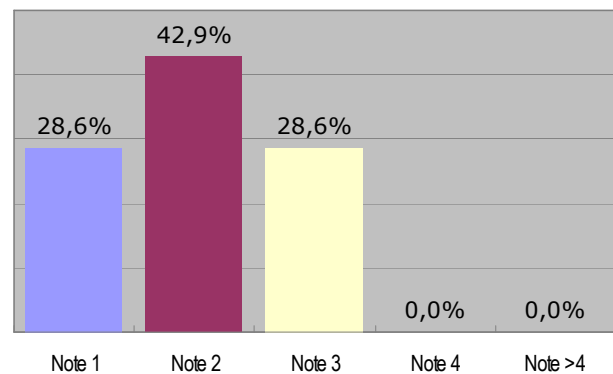
Im Berichtszeitraum haben 7 (14) Studierende den Grad des Legum Magister (LL.M.) erworben. 1 (1) Studierender bestand die Abschlussprüfung erstmalig nicht. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 2,86 (3,07) Fachsemester. Die Noten verteilen sich wie folgt:

Note	bestandene Prüfungen			arith. Notenmittel		
	insg.	♀	♂	gesamt	♀	♂
sehr gut	2	1	1	X	X	X
gut	3	3	-			
befriedigend	2	2	-			
insgesamt	7	6	1	1,83	1,97	1,00

nach Geschlecht:



nach Noten:



12. Promotionen

Im Studienjahr 2008/2009 wurden 176 (151) [112 männlich, 64 weiblich] Doktorprüfungen erfolgreich absolviert. Dies entspricht einem Zuwachs von 16,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Die anschließende Übersicht vermittelt eine Darstellung der Anzahl abgelegter Promotionen in den einzelnen Fächern, einschließlich der Gesamtprädikate und deren Verteilung. Das arithmetische Notenmittel ergibt sich aus dem erzielten Ergebnis aller abgelegten Promotionen.

I. Doktor der **Naturwissenschaften** (Dr. rer. nat.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	♀	♂	arith. Notenmittel	
						♀	♂
Mathematik	3	summa cum laude	2	-	2	-	0,67
		cum laude	1	-	1		
Informatik	5	summa cum laude	1	-	1	-	0,81
		magna cum laude	4	-	4		
Informationswissenschaft	1	summa cum laude	1	-	1	-	0,16
Physik	29	summa cum laude	7	-	7	0,64	0,79
		magna cum laude	20	2	18		
		cum laude	2	-	2		
Chemie	17	summa cum laude	9	3	6	0,79	0,61
		magna cum laude	7	1	6		
		cum laude	1	1	-		
Biologie	37	summa cum laude	6	3	3	1,00	1,02
		magna cum laude	28	9	19		
		cum laude	3	1	2		
Psychologie	18	summa cum laude	6	2	4	1,00	0,48
		magna cum laude	9	6	3		
		cum laude	3	3	-		
insgesamt			110	31	79	0,94	0,79

II. Doktor der **Sozialwissenschaften** (Dr. rer. soc.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	♀	♂	arith. Notenmittel	
						♀	♂
Soziologie	5	summa cum laude	3	-	3		0,81
		magna cum laude	2	-	2		
Sportwissenschaft	4	magna cum laude	3	1	2	1,33	1,06
		cum laude	1	1	-		
Politik- und Verwaltungswissenschaft	11	summa cum laude	6	2	4	0,99	0,42
		magna cum laude	4	3	1		
		cum laude	1	1	-		
insgesamt			20	8	12	1,08	0,69

III. Doktor der **Wirtschaftswissenschaften** (Dr. rer. pol.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	♀	♂	arith. Notenmittel	
						♀	♂
Wirtschafts- pädagogik	1	cum laude	1	1	-	2,00	-
Wirtschafts- wissenschaften	6	summa cum laude	3	2	1	0,58	0,41
		magna cum laude	3	2	1		
insgesamt			7	5	2	0,86	0,41

IV. Doktor der **Rechtswissenschaft** (Dr. jur.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	♀	♂	arith. Notenmittel	
						♀	♂
Rechts- wissenschaft	24	summa cum laude	9	5	4	X	X
		magna cum laude	11	1	10		
		cum laude	4	4	-		
insgesamt			24	10	14	0,99	0,93

V. Doktor der **Philosophie** (Dr. phil.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	♀	♂	arith. Notenmittel	
						♀	♂
Philosophie	2	magna cum laude	2	-	2	-	1,31
Geschichte	5	summa cum laude	3	2	1	0,59	0,50
		magna cum laude	1	-	1		
		cum laude	1	1	-		
Literatur- wissenschaft	7	summa cum laude	3	3	-	0,81	-
		magna cum laude	3	3	-		
		cum laude	1	1	-		
Sprach- wissenschaft	1	magna cum laude	1	-	1	-	1,00
insgesamt			15	10	5	0,74	0,92

VI. **alle Disziplinen:**

Note	insg.	♀	♂	arith. Notenmittel	
				♀	♂
summa cum laude	59	22	37	X	X
magna cum laude	98	28	70		
cum laude	19	14	5		
insgesamt	176	64	112	0,93	0,80

VII. nach Fachbereichen:

Fachbereich	Anzahl	Note	insg.	♀	♂	arith. Notenmittel	
						♀	♂
Mathematik und Statistik	3	summa cum laude	2	-	2		
		magna cum laude	1	-	1		
		insgesamt	3	-	3	-	0,67
Informatik und Informationswissenschaft	6	summa cum laude	2	-	2		
		magna cum laude	4	-	4		
		insgesamt	6	-	6	-	0,70
Physik	29	summa cum laude	7	-	7		
		magna cum laude	20	2	18		
		cum laude	2	-	2		
		insgesamt	29	2	27	0,64	0,79
Chemie	17	summa cum laude	9	3	6		
		magna cum laude	7	1	6		
		cum laude	1	1	-		
		insgesamt	17	5	12	0,79	0,61
Biologie	37	summa cum laude	6	3	3		
		magna cum laude	28	9	19		
		cum laude	3	1	2		
		insgesamt	37	13	24	1,00	1,02
Psychologie	18	summa cum laude	6	2	4		
		magna cum laude	9	6	3		
		cum laude	3	3	-		
		insgesamt	18	11	7	1,00	0,79
Philosophie	2	magna cum laude	2	-	2		
		insgesamt	2	-	2	-	1,31
Geschichte und Soziologie	14	summa cum laude	6	2	4		
		magna cum laude	6	1	5		
		cum laude	2	2	-		
		insgesamt	14	5	9	0,89	0,80
Literaturwissenschaft	7	summa cum laude	3	3	-		
		magna cum laude	3	3	-		
		cum laude	1	1	-		
		insgesamt	7	7	-	0,81	-
Sprachwissenschaft	1	magna cum laude	1	-	1		
		insgesamt	1	-	1	-	1,00

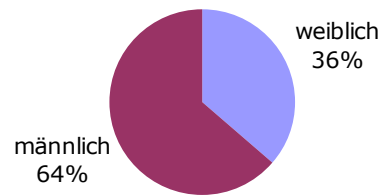
Fachbereich	Anzahl	Note	insg.	♀	♂	arith. Notenmittel	
						♀	♂
Rechtswissenschaft	24	summa cum laude	9	5	4	X	X
		magna cum laude	11	1	10		
		cum laude	4	4	-		
		insgesamt	24	10	14	0,99	0,93
Wirtschaftswissenschaften	7	summa cum laude	3	2	1	X	X
		magna cum laude	3	2	1		
		cum laude	1	1	-		
		insgesamt	7	5	2	0,86	0,41
Politik- und Verwaltungswissenschaft	11	summa cum laude	6	2	4	X	X
		magna cum laude	4	3	1		
		cum laude	1	1	-		
		insgesamt	11	6	5	1,08	0,69

VIII. nach Sektionen:

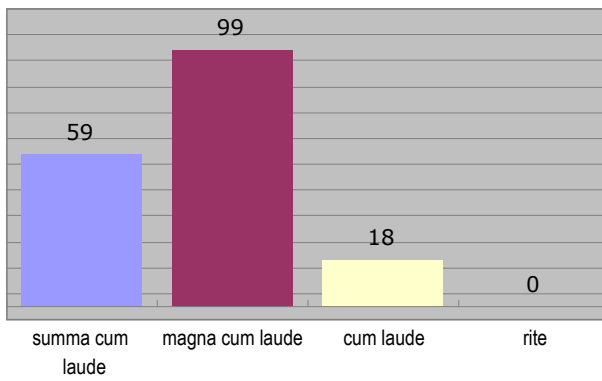
Sektion	Anzahl	Note	insg.	♀	♂	arith. Notenmittel	
						♀	♂
mathematisch-naturwissenschaftliche	87	summa cum laude	32	8	24	X	X
		magna cum laude	69	18	51		
		cum laude	9	5	4		
		insgesamt	110	31	79	0,94	0,82
geisteswissenschaftliche	23	summa cum laude	9	5	4	X	X
		magna cum laude	12	4	8		
		cum laude	3	3	-		
		insgesamt	24	12	12	0,84	0,90
rechts-, wirtschafts- und verwaltungswissenschaftliche	42	summa cum laude	18	9	9	X	X
		magna cum laude	18	6	12		
		cum laude	6	6	-		
		insgesamt	42	21	21	0,98	0,82

Noch: Promotionen

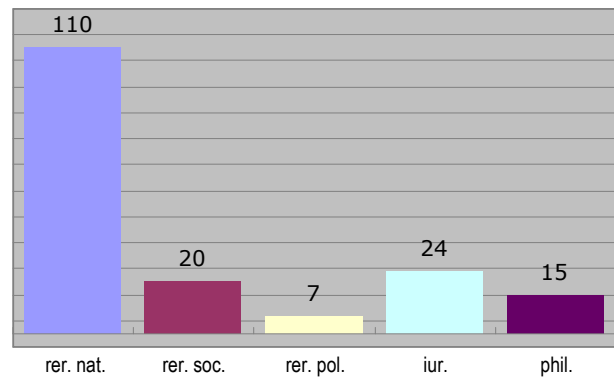
nach Geschlecht:



nach Prädikat:



nach Doktorgrad:



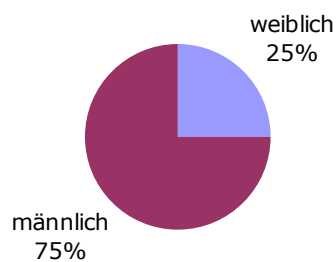
13. Habilitationen

Im Studienjahr 2008/2009 haben sich 12 (18) Kandidatinnen/Kandidaten [9 männlich, 3 weiblich] habilitiert. Die Habilitierten verteilen sich auf 8 Fächer in 5 Fachbereichen und 2 Sektionen.

I. nach Sektionen:

Sektion	Anzahl	Fachbereich	insg.	♂	♀
mathematisch-naturwissenschaftlich	7	Mathematik und Statistik	3	3	-
		Biologie	1	1	-
		Psychologie	3	2	1
		insgesamt	7	6	1
geisteswissenschaftlich	5	Geschichte und Soziologie	2	2	-
		Literaturwissenschaft	3	1	2
		insgesamt	5	3	2

nach Geschlecht:



II. nach Fachbereichen:

Bezeichnung des Faches der Lehrbefugnis	Anzahl		
	insg.	♂	♀
Mathematik	3	3	-
FB Mathematik und Statistik	3	3	-
Mikrobiologie und Biochemie	1	1	-
FB Biologie	1	1	-
Psychologie	2	1	1
Verhaltensneurowissenschaften	1	1	-
FB Psychologie	3	2	1
Neuere und Neueste Geschichte	2	2	-
FB Geschichte und Soziologie	2	2	-
Geschichte und Theorie der modernen und zeitgenössischen Kunst	1	1	-
Romanische Philologie/Literaturwissenschaft und Allgemeine Literaturwissenschaft	1	-	1
Romanistische Literaturwissenschaft und Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	1	-	1
FB Literaturwissenschaft	3	1	2
insgesamt	12	9	3

Anhang

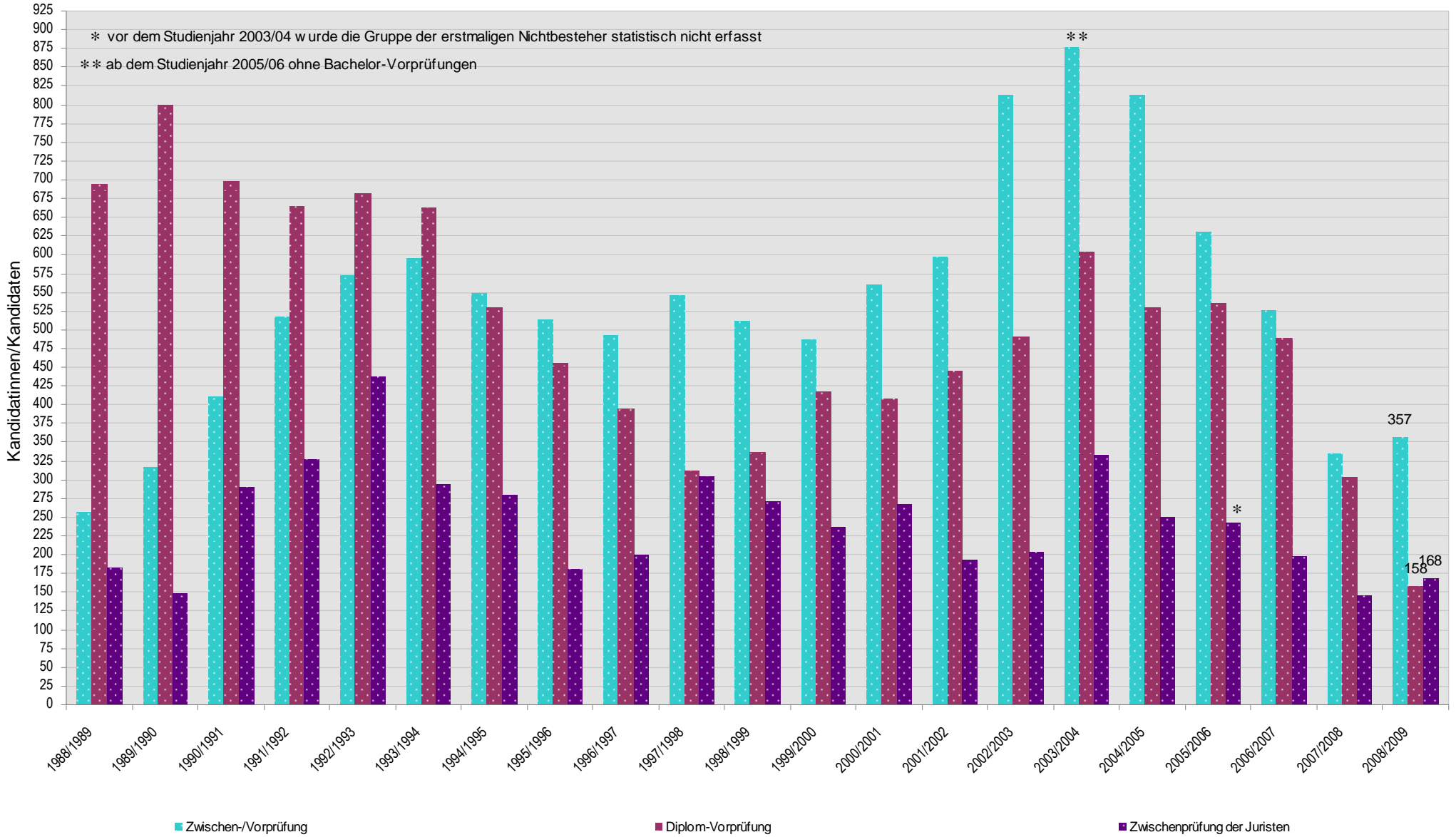
Die folgenden Übersichten in Diagrammform sollen einen optischen Eindruck von der Entwicklung wichtiger Prüfungsdaten in den vergangenen 21 Jahren vermitteln.

Die Übersichten 1 bis 3 betreffen die Entwicklung der Prüfungsfälle der an der Universität Konstanz angebotenen Studiengänge einschl. der Promotionen und der Habilitationen.

Die Übersichten 4 bis 6 zeigen die Entwicklung der Fachstudiendauer der Studierenden von der Einschreibung bis zum erfolgreichen Abschluss.

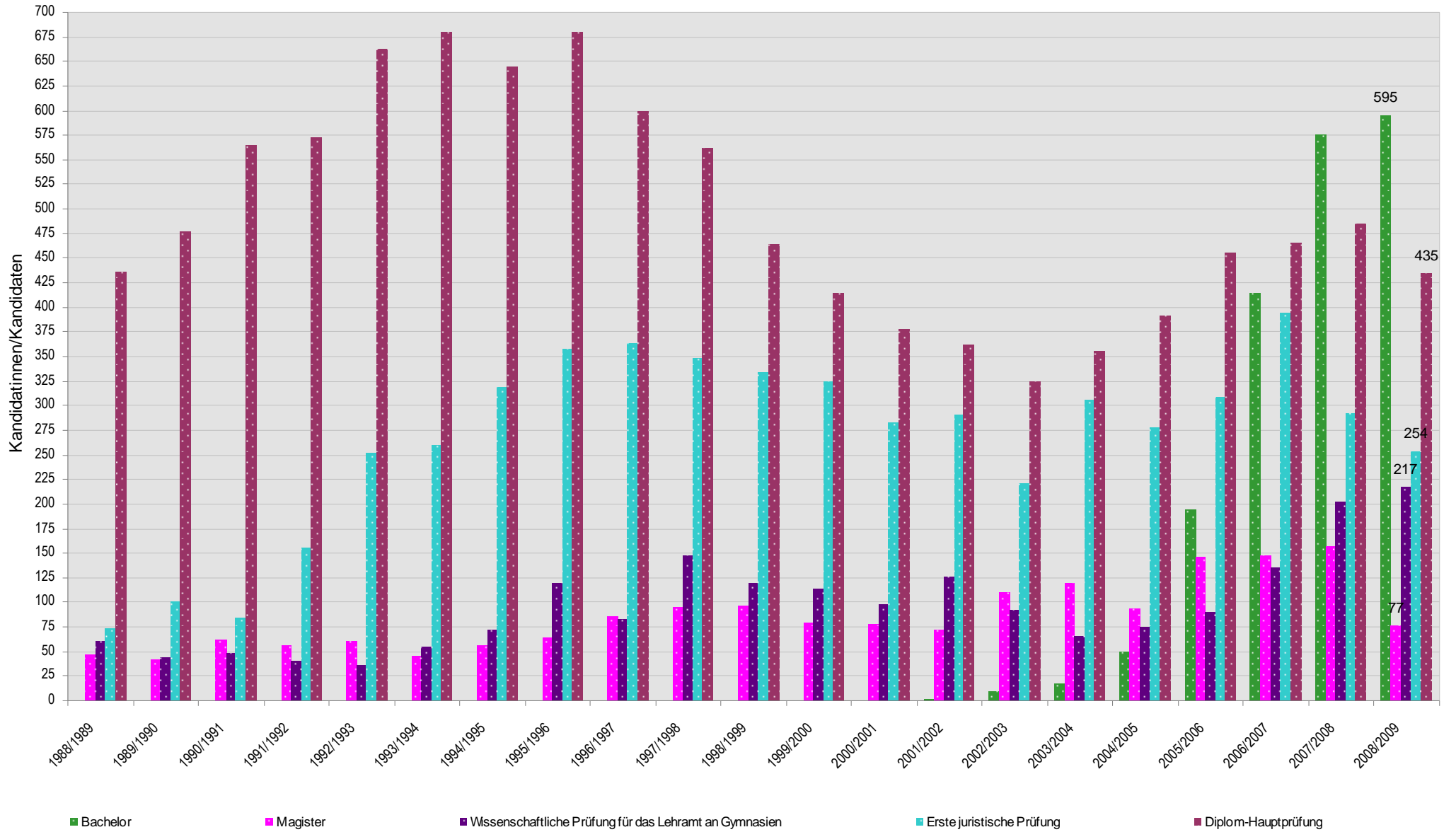
Übersicht 1

Zwischenprüfungen (Bachelor, wiss. Prüfung für das Lehramt an Gymnasien, Magister, Erste jur. Prüfung) und Diplom-Vorprüfungen



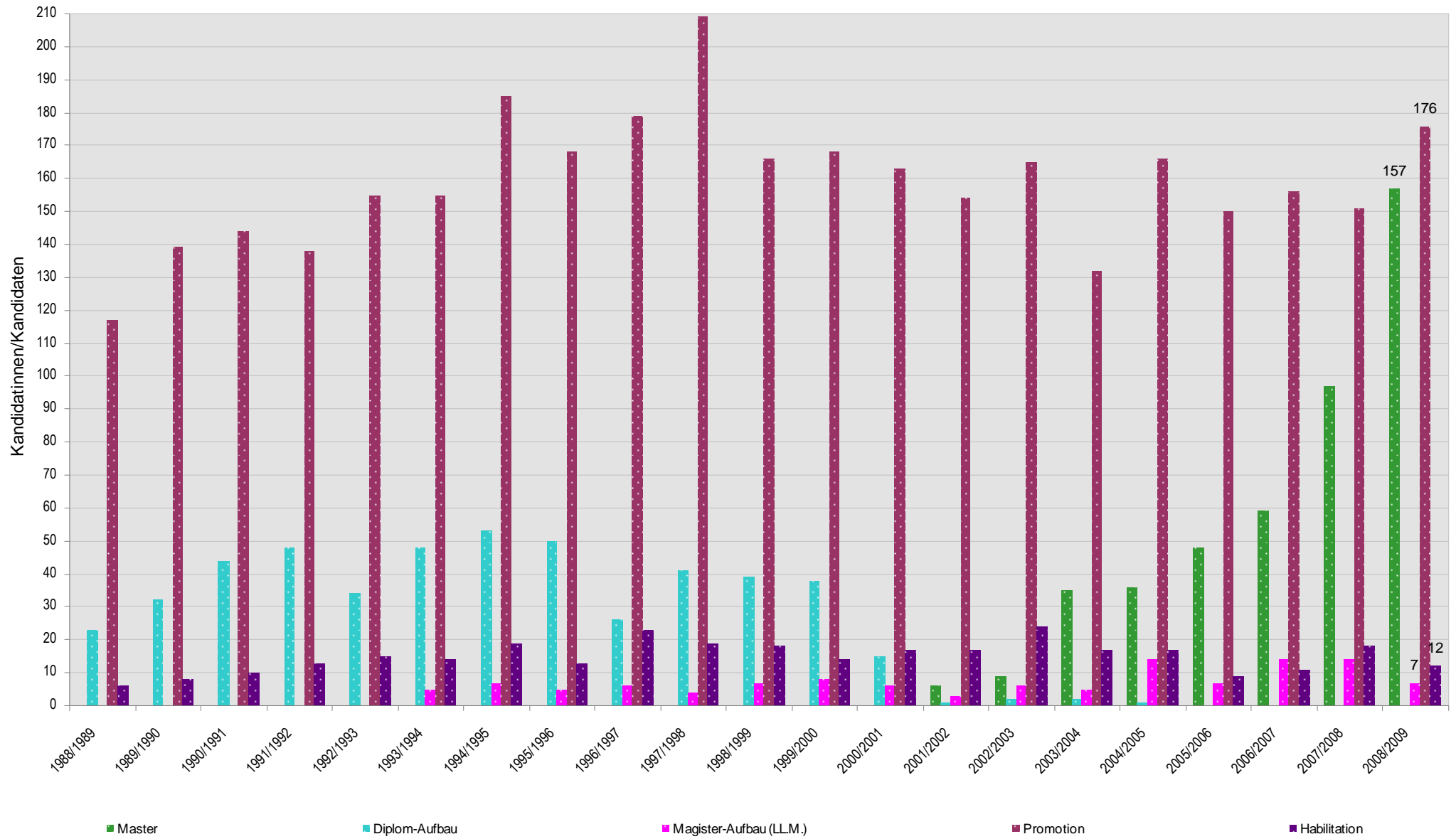
Übersicht 2

Bachelor, Magister, wiss. Prüfung für das Lehramt an Gymnasien, Erste juristische Prüfung und Diplom-Hauptprüfung

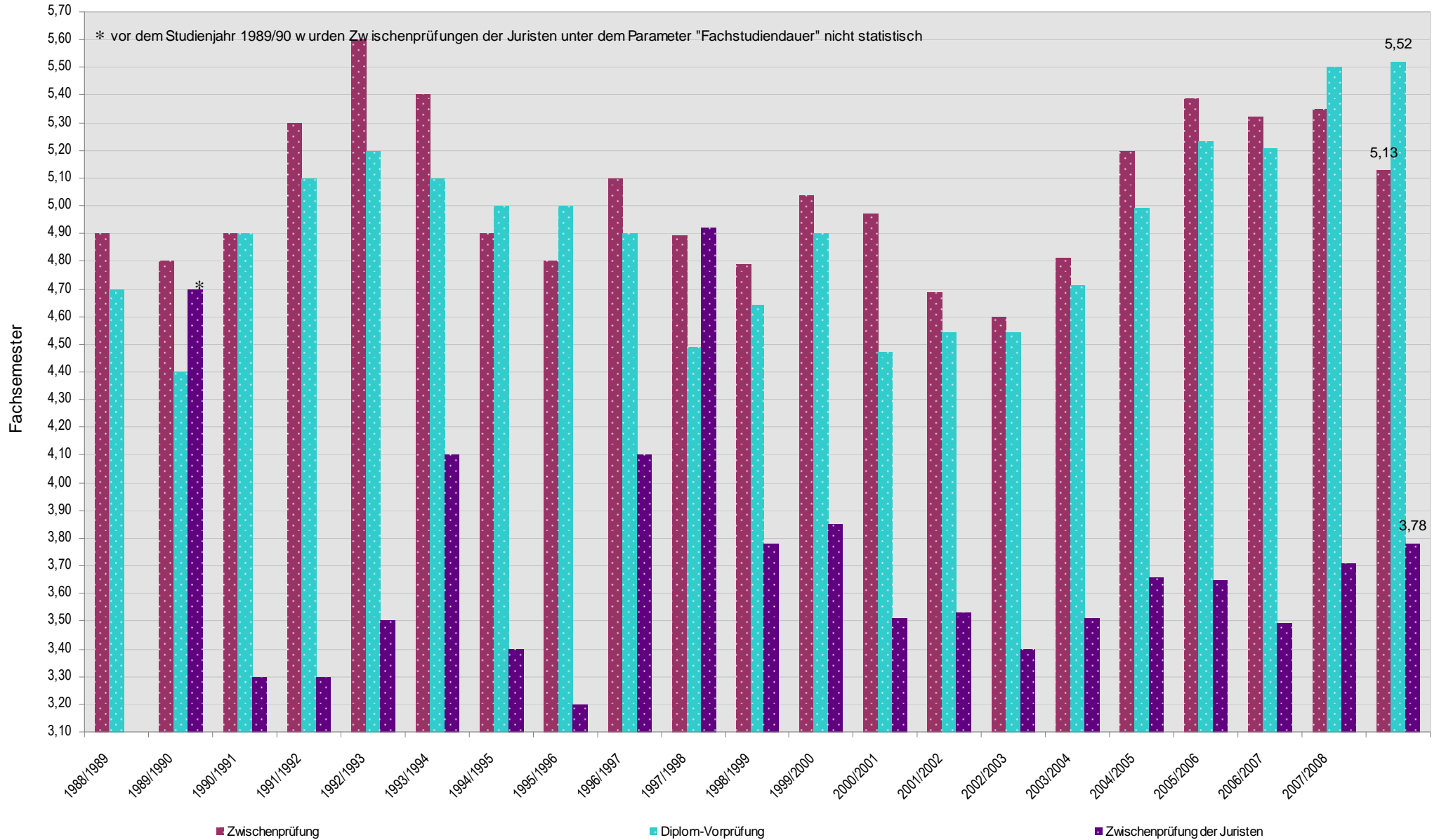


Übersicht 3

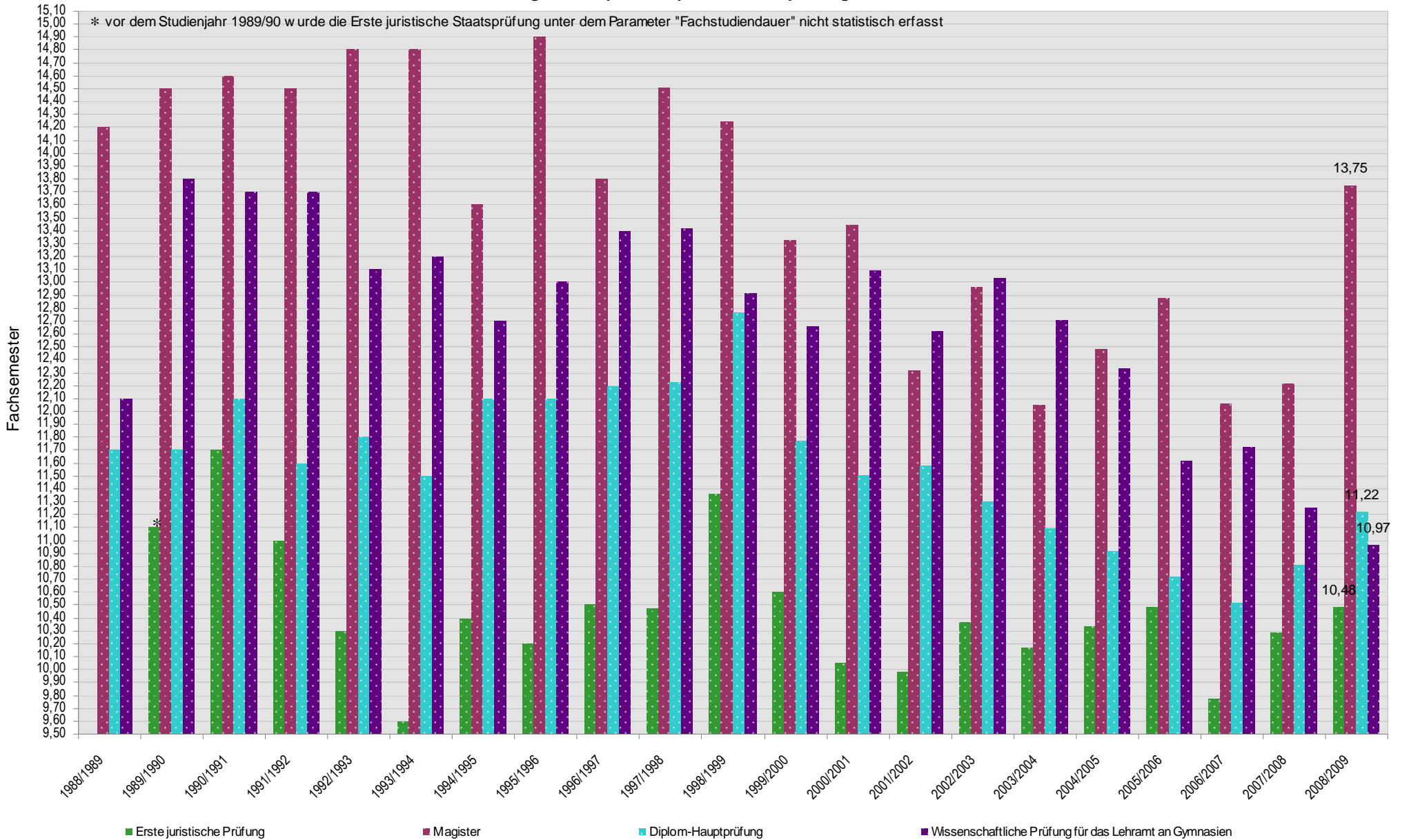
Master, Diplom-Aufbaustudium, Magister-Aufbaustudium, Promotion und Habilitation



Übersicht 4 Fachstudiendauer bis zur bestandenen Zwischen- und Diplom-Vorprüfung



Übersicht 5 Fachstudiendauer bis zur bestandenen Magister-, Diplomhaupt- und Staatsprüfung



Übersicht 6 Fachstudiedauer bis zur bestandenen Bachelor- und Masterprüfung

